**Visualisierung der neuen Kletterhalle** BILD: ZVG

Verträge abgeschlossen

# Neue SAC-Kletterhalle

Seit Mitte November sind alle notwendigen Verträge unter Dach und Fach. Damit wird die Kletterhalle des SAC in Unterwindisch real.

Die SAC Sektion Brugg betreibt zurzeit eine in die Jahre gekommene Kletterwand im Dägerli Windisch und einen zu klein gewordenen Boulderraum in der Altstadt von Brugg. Mit der neuen Halle können die Kletterfläche markant erweitert und die beiden Disziplinen an einem Ort zusammengeführt werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Vermieter – der Stiftung Faro – fördern die SAC-ler gemeinsame Aktivitäten, auch mit der Bevölkerung von Unterwindisch.

Die Namensgebung für die Kletterhalle wurde bewusst an die junge Generation delegiert, nachdem mit einem an der ausserordentlichen Generalversammlung durchgeführten Wettbewerb kein überzeugender Name gefunden worden war. Die Jungen legen Wert darauf, dass der Name in Deutsch oder Mundart, aber frisch und peppig ist und dass er einen Bezug zur Tätigkeit herstellt. Der «Block» steht natürlich für das Bouldern, das ja im Freien an mehr oder weniger grossen Felsblöcken ausgeübt wird. Lässt man bei diesem Wort das «l» weg, so wird ein «Bockchäfer» draus – ein zähes, schlankes Tier, ein guter Kletterer mit langen Fühlern, die an einen Steinbock erinnern. Der Bezug zu den Bergen und den zähen Mädels und Burschen an den Wänden ist hergestellt. Dass der Name etwas verspielt wirkt, ist gewollt; diese Freizeittätigkeit soll Freude und Lockerheit fördern und auch Schüler und Studenten anlocken. Klettern, in allen Formen, fördert die Kraft, schult das Gleichgewichtsgefühl und formt die Entscheidungsfreudigkeit. Dies übt und fördert man im «Blockchäfer».

Nach den Vertragsunterzeichnungen beginnt nun die Phase der Realisierung. Verläuft alles nach Plan, wird der Kletterbetrieb Anfang Juni mit einem Fest aufgenommen. GA